

Von der Praxis für die Praxis irgendwie anders?! 2010

„Ist ja endgeil!“ - Jungen und Porno (für weibliche Fach- und Lehrkräfte)

24.06.2010, 10.00 - 16.00 Uhr
Reinoldinum
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

lag
jugenarbeit
NRW



Es ist festzustellen, dass Pornographie im Alltag von Jungen eine immer größere Rolle spielt. Sie ist für viele, auch für jüngere Jugendliche, leicht zugänglich geworden und wird lustvoll und schamhaft erlebt. Der Pornokonsum zeigt sich auch im pädagogischen Alltag: Videos werden verteilt und angesehen, merkwürdige Fragen gestellt, stark sexualisiertes Verhalten gezeigt und Sprache provozierend eingesetzt.

Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik steht noch am Anfang. Untersuchungen über das (quantitative) Angebot pornographischer Medieninhalte sowie deren Nutzung und deren Wirkungen auf die Rezipienten sind im Vergleich zu anderen Themen (z.B. „Medien und Gewalt“) eher selten zu finden. Insbesondere für die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen liegen zu diesen Fragen bislang kaum Ergebnisse vor. Jedoch bin ich als Pädagogin mit diesem weitverbreiteten Phänomen bei Jungen jetzt gefragt? Wie soll ich angemessen reagieren? Was kann ich tolerieren, wo muss ich einschreiten? Können Jungen mit mir über ihre Erfahrungen in den Medien Netz reden? Kann oder soll ich dieses Thema methodisch aufarbeiten?

Im Rahmen dieser Fortbildung werden diese Fragen aufgegriffen, aus sexual- und medienpädagogischen Blickwinkeln beleuchtet und methodische Herangehensweisen an dieses heiße Eisen vorgestellt und diskutiert.



Christof Sievers, Drogenberatung Westvest, Marl

Ist seit über 14 Jahren in der Sexualpädagogik und AIDS-Prävention tätig. Er ist Gründungsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Nordrhein Westfalen e.V. und seit mehreren Jahren im Vorstand der LAG tätig. Nach einer Idee von Meinhard Schreiber, pro familia Recklinghausen, konzipierte er die Jungentrophy, ist Ausdenker und Mitmacher des starter Kits und arbeitet zudem auch einmal gerne mit Männern und nicht mit Jungs.



Meinhard Schreiber, pro familia Marl und Recklinghausen

Diplom-Pädagoge/Sexualpädagoge, Paar- und Sexualberater, ist seit 1991 bei pro familia tätig. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die sexualpädagogische Jungenarbeit /Multiplikatorenarbeit.

Teilnehmen können weibliche Fach- und Lehrkräfte aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der **Teilnahmebeitrag** beträgt **50,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke, sowie ein Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegengenommen.

Anmeldeschluss ist der **17.06.2010**. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Abmeldungen müssen bis zum **21.06.2010** schriftlich an die Fachstelle erfolgen, da wir die Veranstaltung ansonsten in Rechnung stellen müssen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW

Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

Fax.: 0231-53 42 175

Zudem ist eine Anmeldung per formloser E-Mail an folgende Adresse möglich:

E-Mail: info@lagjungenarbeit.de

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „Ist ja endgeil!“ - Jungen und Porno am 24.06.2010 in Dortmund an.

Name:

Anschrift:

Tel.:

E-Mail: